



HESSISCHER LANDTAG

01. 02. 2011

*Zur Behandlung im Plenum
vorgesehen*

Dringlicher Entschließungsantrag der Fraktion der SPD

**betreffend "Chaos und Konzeptionslosigkeit" bei der
zukunftsfähigen Strukturierung hessischer Regionen**

Der Landtag wolle beschließen :

1. Der Hessische Landtag stellt fest, dass die öffentlich verkündeten Pläne des Ministerpräsidenten, Teilen der Wirtschaft die Möglichkeit verschaffen zu wollen, in den Regionalvorstand des Regionalverbandes Frankfurt/Rhein-Main drei beratende Mitglieder entsenden zu können, weder dem derzeit im Hessischen Landtag anhängigen Metropolgesetz entspricht noch verfassungsrechtlich zulässig ist.
2. Der Hessische Landtag stellt fest, dass der Versuch des Ministerpräsidenten, Teile der Wirtschaft und der Gesellschaft im Rhein-Main-Gebiet einseitig zu bevorzugen, den Grundgedanken der regionalen Verfasstheit und der gesellschaftlichen Akzeptanz verletzt.
3. Der Hessische Landtag sieht in der Zurückweisung des Ministerpräsidenten gegenüber den Kooperationsbemühungen der Stadt Kassel und des Landkreises Kassel zur Entwicklung einer für Nordhessen tragenden und zukunftsfähigen regionalpolitischen Struktur eine Benachteiligung der Region Nordhessen.
4. Der Hessische Landtag stellt fest, dass es der Landesregierung angesichts des von ihr gegenüber der Rhein-Main-Region verursachten Chaos sowie ihres Verhaltens gegenüber der Region Nordhessen an regionalpolitisch und strukturpolitisch tragfähigen Konzepten fehlt.

Wiesbaden, 1. Februar 2011

Der Fraktionsvorsitzende:
Schäfer-Gümbel